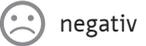


Wohnformen im Alter I



positiv



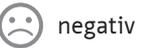
negativ

Form	Wohnung	Soziale Kontakte	Infrastruktur	Dienstleistungen
Privates Wohnen: Miet- oder Eigentumswohnung, Haus	<ul style="list-style-type: none"> - gewohnte Wohnumgebung - Privatsphäre 	- gewohnte soziale Kontakte		- Dienstleistungen zu Hause können organisiert werden
	<ul style="list-style-type: none"> - evtl. nicht hindernisfrei - oft keine oder nur kleine Anpassungen möglich 	- Einsamkeitsrisiko bei sinkender Mobilität	- vielleicht schlechte Anbindung an ÖV oder Einkaufsmöglichkeiten	
Privates gemeinschaftliches Wohnen: Alterswohn-, Altershausgemeinschaften Privatpersonen wohnen in einer gemeinsamen Wohnung, einem gemeinsamen Haus. Jede Person hat ein Zimmer oder eine Wohnung. Küche und Wohnzimmer sind gemeinsam.		- Gemeinschaft		- gegenseitige Hilfe - Dienstleistungen zu Hause können organisiert werden
	<ul style="list-style-type: none"> - eingeschränkte Privatsphäre - evtl. nicht hindernisfrei - oft keine oder nur kleine Anpassungen möglich 	- eigene Ressourcen sind gefragt - keine altersmässige Durchmischung	- vielleicht schlechte Anbindung an ÖV oder Einkaufsmöglichkeiten	
Alterswohnen: Alterssiedlungen, nicht betreutes Wohnen Eine oder mehrere Alterswohnungen in einer Liegenschaft.	<ul style="list-style-type: none"> - hindernisfreie Bauweise - evtl. erhöhte Sicherheit 	- Nachbarschaft	- oft gute Anbindung an ÖV oder Einkaufsmöglichkeiten	- gegenseitige Hilfe - Dienstleistungen zu Hause können organisiert werden
		- keine altersmässige Durchmischung		

Wohnformen im Alter II



positiv



negativ

Form	Wohnung	Soziale Kontakte	Infrastruktur	Dienstleistungen
Betreutes Alterswohnen: <hr/> Betreutes Wohnen, Wohnen mit Dienstleistungen, Seniorenresidenz Betreutes Wohnen in Anbindung an Pflegebetrieb.	 <ul style="list-style-type: none"> - hindernisfreie Bauweise - erhöhte Sicherheit - Betreuung 	<ul style="list-style-type: none"> - gewisse Gemeinschaft 	<ul style="list-style-type: none"> - oft gute Anbindungen an ÖV oder Einkaufsmöglichkeiten und Gesundheitsdienste 	<ul style="list-style-type: none"> - Grundpaket an ambulanten Dienstleistungen in Mietvertrag festgelegt - ambulante Dienstleistungen können organisiert werden
		<ul style="list-style-type: none"> - keine altersmässige Durchmischung 		
Private Unterstützungslösungen: <hr/> Generationenwohnen, Privates Pflege-Wohnen Seniorinnen/Senioren bieten Wohnraum gegen Hilfe an oder Privatpersonen bieten Nicht-Verwandten, pflegebedürftigen Personen einen Pflegeplatz in der Privatwohnung an.		<ul style="list-style-type: none"> - soziale Unterstützung durch Mietende oder Vermietende - gegenseitige Toleranz 		<ul style="list-style-type: none"> - ambulante Dienstleistungen können organisiert werden - Wohnraum gegen Hilfeleistung (nicht Geld) tauschen - kombiniert Unterstützung mit Sicherheit
	 <ul style="list-style-type: none"> - eingeschränkte Privatsphäre - bei schwerer Pflegebedürftigkeit evtl. nicht geeignet 		<ul style="list-style-type: none"> - vielleicht schlechte Anbindung an ÖV oder Einkaufsmöglichkeiten 	
Pflegewohnangebote: <hr/> Pflegeheime, Pflegewohngruppen, Altersheime In einer Pflegewohngruppe leben 7-9 pflegebedürftige Personen gemeinsam in einer speziell hergerichteten Normalwohnung mit Pflegeunterstützung.	 <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit, Versorgung und Betreuung, persönliches oder Mehrbettzimmer 	<ul style="list-style-type: none"> - Nachbarschaft oder evtl. Gemeinschaft 	<ul style="list-style-type: none"> - oft gute Anbindung an ÖV, Einkaufsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - stationäre Dienstleistungen inbegriffen
	 <ul style="list-style-type: none"> - Privatsphäre eingeschränkt - Tagesstruktur stark vorgegeben 	<ul style="list-style-type: none"> - keine altersmässige Durchmischung 		